

Jahresbericht

Relazione di gestione

2011

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorstand	2
Jahresbericht des Vorstandes	4
Rapporto annuale del Comitato direttivo	8
Rechnung 2011	12
Budget 2012	13
Revisionsbericht der Kontrollstelle 2011	14
Mitgliederliste 2011	15

Vorstand

Präsidentin

Gabriela Aschwanden-Büchel
Via Calanda 23
7013 Domat/Ems

081 633 25 08
g.aschwanden@bluewin.ch

Vizepräsident

Robert Ambühl
Mühlestrasse 3
7260 Davos-Dorf

081 416 45 51
robert.ambuehl@davos.gr.ch

Kassierin

Marianne Flury
Strahlegg 117 A
7235 Fideris

081 332 38 08
marianneflury@gmx.ch

Beisitzer/innen

Elisabeth Schnellmann
Studaweg 33
7430 Thusis

081 651 41 04
e.schnell@bluewin.ch

Elisabeth Lorez
Via Principala
7115 Surcasti

081 931 12 43
r.e.lorenz@bluewin.ch

Christian Rohner
Im Loretscher 11
7304 Maienfeld

081 302 54 72
rohner.christian@schulenmaienfeld.ch

Eintritt: Februar 2011

Angela Casanova-Stillhard
Via Hans Erni 15
7130 Ilanz

081 925 11 81
amcasanova@bluewin.ch

Eintritt: Februar 2011

Ladina Meyer-Ratti
Hof Isellas
7542 Bever

081 854 14 05
hof_isellas@bluewin.ch

Austritt: Februar 2011

Martin Jäger
Gäuggelistrasse 49
7000 Chur

081 253 06 40
marjae@hispeed.ch

Austritt: Februar 2011

Anita Urfer
Via Somplaz 50
7512 Champfèr

081 833 86 27
aaurfer@gmx.ch

Austritt: Juli 2011

Graziella Pedretti Daldini
6545 Selma

091 828 10 22
grazipedretti@bluewin.ch

Geschäftsstelle

CCM
Via Curtgin pign 35
7031 Laax

081 920 80 74
geschaefsstelle@sbgr.ch

Kontrollstelle

Diego Schlegel
Saluferstrasse 8
7000 Chur

d.schlegel@bluewin.ch

Martin Gabriel
Strada 47
7130 Ilanz

081 834 95 00
stadtschreiber@ilanz.ch

Jahresbericht des Vorstandes

zuhanden der 8. ordentlichen Mitgliederversammlung vom Samstag,
4. Februar 2012, in der Pädagogischen Hochschule in Chur

Geschätzte Damen und Herren

Gemäss Statuten hat das Präsidium im Namen des Vorstandes jeweils Bericht über das abgelaufene Verbandsjahr zu erstatten, was ich hiermit gerne mache.

1. Vorstand

Der Vorstand setzte sich wie folgt zusammen:

Präsidentin:	Gabriela Aschwanden-Büchel, Domat/Ems
Vizepräsident:	Robert Ambühl, Davos
Kassierin:	Marianne Flury, Fideris
Aus- und Weiterbildung:	Elisabeth Lorez, Surcasti
Beisitzer/innen:	Angela Casanova-Stillhard, Ilanz Ladina Meyer-Ratti, Bever Graziella Pedretti Daldini, Selma (<i>bis Ende Juli 2011</i>) Christian Rohner, Maienfeld Elisabeth Schnellmann, Thusis

Im Verbandsjahr ist der Vorstand seiner Aufgabe in 4 ordentlichen Sitzungen und 1 Klausurtagung nachgekommen. Es wurden insgesamt 57 Geschäfte behandelt. Dabei befassten wir uns wiederum mit vielfältigen Themen wie der Nachqualifikation von Oberstufenlehrpersonen in Sprachfächern, der Totalrevision des Schulgesetzes und bereits auch mit dem Aufgleisen des 3. Bündner Bildungstages im Jahre 2013.

Weitere Schwerpunkte unserer Jahresarbeit bildeten die Schulbehördenausbildung, der regelmässige Gedankenaustausch mit unseren Partnernverbänden und mit dem Vorsteher des Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartementes sowie die Arbeit der Vorstandsmitglieder in entsprechenden Arbeitsgruppen und Ressorts.

Im Vorfeld der Grossratsdebatte zur Totalrevision des Schulgesetzes nutzten wir verschiedene Möglichkeiten uns und unseren Anliegen entsprechend Gehör zu verschaffen. Jedes Vorstandsmitglied nutzte seine persönlichen Kontakte zu Grossratsmitgliedern um sie für unsere Anliegen zu sensibilisieren und mit ihnen zu diskutieren. Die Präsidentin hatte im Weiteren Gelegenheit, bereits im Sommer an ersten Gesprächen in entsprechenden politischen Fachgruppen mit Grossratsmitgliedern vertieft zu diskutieren, im September vor der Bildungskommission des Grossen Rates angehört zu werden und an einer Medienkonferenz Mitte September einer breiten Öffentlichkeit aufzuzeigen, wo aus Schulbehördensicht noch dringender Handlungsbedarf besteht. Nachdem das ursprünglich auf die Herbstsession des Grossen Rates traktandiertere Geschäft aufgrund des Umfangs und der Komplexität auf die Dezembersession verschoben werden musste, nutzte die Präsidentin eine Einladung der CVP-Grossratsfraktion zu deren Vorbereitungssitzung, um anlässlich dieser ebenfalls mit Nachdruck auf die dringenden Anpassungen hinzuweisen. Der Vorstand des Schulbehördenverbandes wird sich auch zukünftig bis zum Abschluss des Geschäftes mit allen Mitteln dafür einsetzen und sich Gehör verschaffen, damit die Totalrevision des Schulgesetzes für alle ein Gewinn sein wird und als gutes Fundament den anstehenden Herausforderungen im Bildungswesen standhalten kann.

Das Vorstandsmitglied Graziella Pedretti Daldini hat per Ende Juli 2011 im Vorstand demissioniert. Der Vorstand dankt an dieser Stelle unserer Vertretung aus Italienischbünden für das grosse Engagement und die geleistete Arbeit. Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

2. Geschäftsstelle

Wiederum erwies sich die gute Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle als wichtige Unterstützung in unserer Verbandstätigkeit. Die zuverlässige und kompetente Unterstützung entlasteten den Vorstand – insbesondere das Präsidium und die Kassierin – beträchtlich. Einen Verband dieser Grösse und Komplexität zu leiten, wäre ohne professionelle Geschäftsstelle schlicht nicht mehr möglich. Ob der Verband längerfristig ohne Geschäftsstellenleiter bzw. Geschäftsstellenleiterin den vielen Aufgaben und Erwartungen Rechnung tragen kann, wird die Zukunft zeigen. Der Vorstand wird die Situation jedoch gut im Auge behalten und gegebenenfalls entsprechende Vorkehrungen treffen.

3. Beratungsstelle

Die gemeinsame Beratungsstelle der Verbände der Lehrpersonen Graubünden, der Schulleiterinnen und Schulleiter Graubünden sowie der Schulbehörden Graubünden wurde im vergangenen Verbandsjahr von Schulbehördenmitgliedern wiederum wenig genutzt. Immer wieder erreichen uns aber auch Rückmeldungen von Schulbehördenmitgliedern, die sich für das Angebot bedanken und uns versichern, dass sie entsprechende Unterstützung in einem Gespräch, einem Tipp oder gar einer konkreten Hilfestellung vor Ort erhalten haben. Mit diesen positiven Rückmeldungen haben wir das Ziel einer Beratungsstelle erreicht und freuen uns zum einen, dass offensichtlich gute Unterstützung geboten wird und zum anderen, dass viele Schulbehörden keine zusätzliche Unterstützung benötigen, was ja durchaus auch für die zunehmende Versiertheit unserer Mitglieder spricht. Nichtsdestotrotz kann es immer wieder Situationen geben, wo eine Aussensicht nötig wird. Dann stehen unsere drei kompetenten Fachpersonen gerne zur Verfügung.

4. Mitgliederbestand und –kontakte

Die Gesamtzahl der Schulträgerschaften im Kanton Graubünden hat sich gemäss neusten Erhebungen des Kantons im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert und stagnierte bei 134 Schulträgerschaften. Davon sind aktuell 107 Mitglieder im Schulbehördenverband.

Die Kontaktpflege zu seinen Mitgliedern ist dem Vorstand wichtig und er nutzt denn auch immer wieder entsprechende Möglichkeiten, bei Veranstaltungen, Projekten und Weiterbildungen mit diesen ins Gespräch zu kommen und dabei die Bedürfnisse, Sorgen und Anliegen auch entsprechend aufzunehmen und in die Vorstandsarbeit einfließen zu lassen. Mit dem SBGR-Fenster und dem SBGR-Aktuell konnten wir unsere Mitglieder weiterhin über aktuelle Bildungsfragen informieren. Je nach Thema und möglichem Zeitfenster versuchen wir auch mit entsprechenden Umfragen, Haltungen und Meinungen der Basis einzuholen und die Ergebnisse für unsere Vorstandsarbeit zu nutzen im Sinne eines guten Angebotes für alle unsere Mitglieder. Als weitere gute Informationsplattform bietet sich auch unsere Website (www.sbgr.ch) an, die verschiedene Unterlagen zum Downloaden bereit hält und auf der aktuelle Informationen abgerufen werden können. Gerne nehmen wir auch neue Unterlagen, welche für andere Schulen ebenfalls interessant sein könnten, in unsere Website auf. Sie tragen dazu bei, dass die Schulen durch die vielen guten Projekte, Ideen und Vorschläge vernetzt sind und auch bleiben.

5. Kontakte mit dem Vorsteher Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden und Partnernverbänden

Auch mit dem neuen Regierungsrat und ehemaligen Vorstandsmitglied des Schulbehördenverbandes Martin Jäger und dem Amtsstellenleiter Dany Bazzell fanden traditionsgemäss im Früh-

ling und Herbst Austauschgespräche statt. Diese waren wiederum sehr informativ und auch unterstützend. So konnte der Vorstand aktuelle Themen besprechen und wurde auch umfassend und kompetent informiert, dies insbesondere auch über die Totalrevision des Schulgesetzes. Dieser gegenseitige Gedankenaustausch und die durchaus engagiert geführten Diskussionen waren immer geprägt von gegenseitiger Wertschätzung und dem Verständnis für die entsprechenden Verantwortlichkeiten.

Einen festen Bestandteil in der Jahresplanung unseres Verbandes bilden auch die Gespräche am „runden Tisch“ mit den Präsidien der Lehrpersonen und Schulleiter/innen Graubünden. Anlässlich dieser Treffen, welche 3-4 Mal jährlich stattfinden, wurden wiederum aktuelle Bildungsfragen und -themen diskutiert und auch analysiert. Die anstehende Totalrevision des Schulgesetzes und deren Auswirkungen dominierten dabei insbesondere die Gespräche nach den Sommerferien klar. Trotz unterschiedlicher Blickwinkel als Arbeitgeber und Arbeitnehmer durften wir insbesondere bei der Totalrevision des Schulgesetzes immer wieder feststellen, dass wir in einigen Kernpunkten identische Meinungen vertreten, die wir als unabdingbar für eine gute Schule erachten. Dieses Gemeinsam irritierte gegen aussen wohl hie und da, verstärkte aber unsere Anliegen deutlich. Mit dieser gegenseitigen Wertschätzung für die unterschiedlichen Aufgaben und Anliegen sowie dem Fokus auf eine gute Schule für alle, sind die Gespräche am „runden Tisch“ ein wertvoller Bestandteil unserer Vorstandstätigkeit.

Die engen Kontakte zur Pädagogischen Hochschule blieben uns, insbesondere durch den Umstand, dass einzelne Ausbildungsangebote für Schulbehördenmitglieder in enger Zusammenarbeit aufgegleist wurden, auch im Verbandsjahr erhalten. Wiederum fand im Herbst mit dem verantwortlichen Leiter für Weiterbildung ein Austauschgespräch statt, bei welchem Bedürfnisse und Anliegen gemeinsam besprochen werden konnten. Die stets wohlwollende Haltung und die gute Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Pädagogischen Hochschule ist eine echte Bereicherung für unsere Arbeit rund um alle Ausbildungsthemen.

Bereits zum 8. Male trafen sich die Präsidien der Ostschweizer Schulverbände zum gegenseitigen Gedankenaustausch, diesmal im Kanton Thurgau. Dieses jährliche Treffen bietet den kantonalen Dachorganisationen von öffentlichen Volksschulen die Möglichkeit, sich gemeinsam über aktuelle Herausforderungen im Schulwesen auszutauschen. Gesprächsstoff dieses Austausches über die Kantonsgrenzen hinaus, bot unter anderem die Infokampagne des Kantons Thurgau für die Schule und den Lehrberuf oder die Anstellungsbedingungen und der Berufsauftrag für Lehrpersonen im Kanton St. Gallen. Im Weiteren wurden Themen wie Mangel an qualifizierten Oberstufenlehrpersonen, flexibles Besoldungssystem für Lehrpersonen und vieles mehr, diskutiert und Erfahrungen ausgetauscht. Abgerundet wurde der sehr interessante Gedankenaustausch mit einem Besuch des Schulmuseums Amriswil. Gerade dieser kulturelle Abschluss zeigte deutlich auf, dass die Schule bereits vor mehr als hundert Jahren komplex war und für viel Gesprächsstoff sorgte. Durch diese Treffen entstand im Laufe der Jahre ein überaus wertvolles Netzwerk über unseren Kanton hinaus, welches für alle beteiligten Schulen hilfreich und bereichernd ist.

All diese verschiedenen Kontakte, Haltungen und Blickwinkel widerspiegeln den Schulalltag bestens und machen unsere Arbeit spannend, herausfordernd, wertvoll und interessant!

6. Veranstaltungen

Im Oktober lud der Vorstand Schulbehörden, Schulleitungsmitglieder und Lehrpersonen zu unserem Herbstanlass nach Domat/Ems zum Thema „Depression im Kontext Schule“ ein. Bevor wir die Türen zum Herbstanlass öffneten, luden wir die Teilnehmenden zu einem gemütlichen, herbstlichen Apéro ein, an welchem bereits ausgiebig über verschiedene Schulthemen diskutiert wurde.

Nach einer kurzen Begrüssung durch die Präsidentin gingen die Referenten Georges Steffen, Leiter Schulpsychologischer Dienst Graubünden und Mattias Grond, Supervisor, Coach und Organisationsberater BSO, auf die verschiedenen Aspekte einer Depression ein und zeigten auf, welche Möglichkeiten an der Schule Beteiligte haben, eine Depression zu erkennen und auch entsprechend zu reagieren. Immer mehr werden Schulen mit diesem Thema konfrontiert und stehen diesem nicht selten hilflos gegenüber. Kinder mit Depressionen machen betroffen. Umso wichtiger ist es deshalb, dass Schulen für dieses Thema sensibilisiert werden und auch bleiben.

Anhand von konkreten Fallbeispielen konnten die Teilnehmenden sich im Anschluss untereinander austauschen und es entstand eine rege Diskussion mit den Fachpersonen. Die angeregte Diskussion wurde im Anschluss an unserem Apérobuffet weitergeführt und rundete so einen interessanten Herbstanlass ab.

7. Ausbildung für Schulbehördenmitglieder

Einen festen Bestandteil unseres Ausbildungsangebotes bildete wiederum das Grundmodul für neue Schulbehördenmitglieder. Dabei wurden die Kursteilnehmer/innen über die gesetzlichen Grundlagen, die Schul- und Stundenplanung, die Unterrichtsbesuche mit Feedback und mehr informiert und wendeten das Gelernte dann in entsprechenden Sequenzen und Aufgaben gleich selber an. Das intensive und interessante Tagesseminar bot zusätzlich die Möglichkeit für Kontakte und einen Gedankenaustausch an, sei dies in einer Kaffeepause oder auch beim gemeinsamen Mittagessen.

Ebenso ein fester Bestandteil unseres Ausbildungsangebotes bildete im Weiteren wiederum der Erfahrungsaustausch für Schulpräsidien. Dieser gegenseitige Gedankenaustausch zu aktuellen Bildungsfragen und –problemen wird als sehr hilfreich und unterstützend empfunden und von allen Kursteilnehmenden immer sehr geschätzt.

Mit einem Impulsreferat und einem Workshop zum Thema „7 Wege zur Effektivität“ trugen wir unser Aus- und Weiterbildungsangebot wiederum in die Regionen. Die Weiterbildung musste leider im Misox – infolge mangelnder Anmeldungen – abgesagt werden, konnte aber in Chur, Samedan und Ilanz erfolgreich durchgeführt werden.

Die Feedbacks auf unser Kursangebot 2011 waren äusserst positiv, was wir natürlich gerne an unsere Kursleitenden weitergegeben haben.

8. Schlusswort

Auch im vergangenen Verbandsjahr war die Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes und der Geschäftsstelle geprägt von gegenseitiger Wertschätzung, Offenheit und Aufgeschlossenheit. Ich möchte deshalb an dieser Stelle, der Geschäftsstelle sowie meinen Vorstandskolleginnen und –kollegen für die grosse Unterstützung sowie die äusserst engagierte und loyale Mitarbeit danken. Es macht Freude mit Euch zusammen für unsere Schulen einzustehen!

Ein herzliches Dankeschön geht auch an alle Mitglieder für die vielen positiven, motivierenden aber auch kritischen Feedbacks zu unserer Vorstandstätigkeit. Die ersten freuen uns ganz besonders, die letzteren regen insbesondere zur Diskussion an und bringen uns so auch wieder weiter.

Domat/Ems, Januar 2012

Die Präsidentin: Gabriela Aschwanden-Büchel

Rapporto annuale del Comitato direttivo

All'attenzione dell'ottava assemblea ordinaria dei delegati dell'Aasg in programma sabato, 4 febbraio 2012, all'Alta scuola pedagogica grigioni di Coira

Stimati signore e signori,

a nome del Comitato direttivo e in qualità di presidentessa, mi accingo con piacere a presentare il rapporto annuale sull'anno appena trascorso della nostra associazione.

1. Comitato direttivo

Il Comitato direttivo è così composto:

Presidentessa:	Gabriela Aschwanden-Büchel, Domat/Ems
Vicepresidente:	Robert Ambühl, Davos
Cassiera:	Marianne Flury, Fideris
Formazione e aggiornamento professionale:	Elisabeth Lorez, Surcasti
Membri:	Angela Casanova-Stillhart, Ilanz Ladina Meyer-Ratti, Bever Graziella Pedretti Daldini, Selma (fino a fine luglio 2011) Christian Rohner, Maienfeld Elisabeth Schnellmann, Thusis

Nel corso dell'anno appena terminato, il Comitato direttivo si è riunito in 4 sedute ordinarie e in un congresso. In totale sono state evase 57 trattande. Ci siamo occupati di molti argomenti. Abbiamo approfondito la possibilità di post-qualifica professionale per i docenti di lingue nelle scuole secondarie, ci siamo chinati sulla revisione totale della legge scolastica e abbiamo cominciato a preparare la terza Giornata retica sulla formazione, in programma nel 2013.

Altri punti forti del 2011 sono stati la formazione dei membri delle autorità scolastiche, il regolare e costante scambio di opinioni con le nostre associazioni partner e con il direttore del dipartimento di educazione, cultura e protezione dell'ambiente, così come il costante impegno dei membri del comitato direttivo nei rispettivi gruppi di lavoro e ambiti.

Nella preparazione del dibattito parlamentare sulla revisione totale della legge scolastica, abbiamo sfruttato diverse possibilità per far sentire le nostre opinioni e necessità. Ognuno dei membri del comitato ha sfruttato le proprie conoscenze personali dei granconsiglieri per sensibilizzarli sulle nostre rivendicazioni e per discuterne con loro. In particolare la presidentessa del Comitato direttivo ha avuto occasione già durante l'estate di discutere approfonditamente dell'argomento negli appositi gruppi di lavoro con i parlamentari. In settembre è stata ascoltata dalla commissione parlamentare per la formazione mentre a metà settembre ha preso parte ad una conferenza stampa, nella quale ha potuto mostrare ad una vasta fetta di opinione pubblica dove, secondo le autorità scolastiche, bisogna ancora intervenire con urgenza per migliorare la proposta di revisione. Dopo che la discussione sulla revisione della legge scolastica è slittata dalla sessione di settembre a quella di dicembre (a causa della complessità della tematica), la presidentessa del Comitato direttivo è intervenuta anche nella seduta della frazione Ppd di preparazione per questo dibattito, seduta nella quale ha ulteriormente evidenziato le necessarie modifiche che, secondo l'Aasg, andrebbero apportate alla legge.

Il Comitato direttivo dell'Aasg continuerà a battersi fino al termine dei lavori di revisione per far sì che la nuova legge scolastica sia vantaggiosa per tutti e sia un ottimo mezzo per sostenere le necessità attuali in materia di formazione.

Graziella Pedretti Daldini, membro del Comitato direttivo, ha rassegnato le proprie dimissioni ed ha terminato il proprio mandato alla fine di luglio del 2011. Il Comitato ci tiene a ringraziare la rappresentante del Grigioni italiano per tutto il lavoro svolto con impegno e coscienziosità. Le auguriamo ogni bene per il futuro.

2. Ufficio

La collaborazione con l'Ufficio si è nuovamente rivelata un importante sostegno per le attività della nostra associazione. L'Ufficio fornisce un sostegno affidabile e competente, ciò che alleggerisce notevolmente i compiti a carico del Comitato, in particolare della presidentessa e della cassiera. Sarebbe impossibile dirigere un'associazione di questa portata e complessità, senza un Ufficio in cui lavorano dei professionisti. Il futuro ci dirà se è possibile continuare a sostenere simili carichi di lavoro e di aspettative senza la presenza di un direttore o di una direttrice dell'Ufficio. Il Comitato continuerà a sorvegliare da vicino la situazione intervenendo, se è il caso, con misure preventive.

3. Servizio di consulenza

Anche lo scorso anno pochi membri dell'Aasg hanno fatto capo al servizio di consulenza gestito in collaborazione dall'associazione grigionese degli insegnanti, dall'associazione delle direttrici e dei direttori scolastici e dall'Aasg. Ad ogni modo riceviamo anche dei ringraziamenti da parte di chi vi ha fatto ricorso, sia per un sostegno in un colloquio, sia per un suggerimento o per ricevere aiuto concreto. Tutti assicurano di aver trovato in questo servizio l'aiuto di cui avevano bisogno. Questi riscontri ci rassicurano di aver fatto la cosa giusta aprendo il servizio di consulenza e sulla buona qualità della consulenza offerta. Il fatto che comunque in pochi vi facciano capo ci fa anche capire come siano molte le autorità scolastiche che non necessitano di alcun sostegno e che dispongono quindi della necessaria esperienza e competenza. Ciononostante possono sempre verificarsi delle situazioni in cui si rende necessario un parere esterno. In questo caso i nostri tre esperti sono volentieri a disposizione.

4. Numero degli associati e contatti

Il numero di consigli scolastici, secondo gli ultimi dati, non è variato dallo scorso anno e ammonta a 134 (di cui 107 fanno parte dell'Aasg).

Per il Comitato è molto importante coltivare i contatti con i propri membri, per cui si approfitta delle possibilità offerte da manifestazioni, progetti e aggiornamenti professionali per instaurare dialoghi con i membri, per conoscerne le necessità, le preoccupazioni e i desideri e per far sì che tutto ciò abbia un'influenza sul lavoro del Comitato direttivo. Tramite pubblicazioni come "Finestra Aasg" e "Attualità Aasg" possiamo informare in modo costante i nostri membri sulle questioni legate alla formazione. A seconda dei temi e dell'attualità, cerchiamo di coinvolgere la base con sondaggi d'opinione o commenti. Il Comitato utilizza i risultati ottenuti per migliorare l'offerta a tutti i membri dell'Aasg. Anche la nostra pagina web (www.sbgr.ch) rappresenta un'ottima piattaforma informativa, contiene diversi documenti da scaricare e aggiorna costantemente informazioni e documentazioni. La nostra pagina web ospita pure documentazioni che potrebbero rivelarsi interessanti anche per altre scuole. Grazie a dei buoni progetti, idee o proposte le nostre scuole sono e restano collegate in rete.

5. Contatti con il direttore del Dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente dei Grigioni e con le associazioni partner

Sono continuati anche nel 2011, come negli scorsi anni con il suo predecessore, i tradizionali incontri primaverili e autunnali con il capo del Dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente, Martin Jäger (già membro del Comitato direttivo dell'Aasg) e con il direttore dell'ufficio dell'educazione Dany Bazzel. Questi incontri sono sempre molto informativi e ci danno sostegno. Il Comitato direttivo ha avuto modo di discutere di temi attuali, di essere informato sulle novità in modo competente ed esaustivo. In particolare ci si è chinati sulla revisione totale della legge scolastica cantonale. Questo reciproco scambio di idee e le accese discussioni che ne sono scaturite, sono sempre improntati sulla stima reciproca e sulla comprensione delle rispettive responsabilità.

Una parte importante del lavoro dell'Associazione è rappresentata dalle "tavole rotonde" organizzate con le presidenze dei docenti e delle direzioni scolastiche dei Grigioni. Nell'ambito di questi incontri (che si svolgono 3-4 volte l'anno), si discutono e analizzano temi riguardanti la formazione. La revisione totale della legge scolastica l'ha fatta in particolare da padrone negli incontri svoltisi dopo le vacanze estive. Nonostante le divergenze date dalle contrapposte posizioni (datori di lavoro da una parte, lavoratori dipendenti dall'altro), abbiamo potuto constatare che proprio per quanto riguarda la revisione totale della legge scolastica, la pensiamo allo stesso modo sui temi fondamentali, che riteniamo di vitale importanza per il buon funzionamento della scuola. Queste affinità possono da un lato irritare ma rafforzano dall'altra le nostre richieste. La stima reciproca per i rispettivi compiti e richieste, nonché l'interesse comune per una buona scuola per tutti, fanno sì che queste "tavole rotonde" diventino un'importante e apprezzata parte del nostro lavoro all'interno del Comitato direttivo.

Anche lo scorso anno abbiamo mantenuto stretti contatti con l'Alta scuola pedagogica dei Grigioni, tanto più se si considera che singole offerte di formazione dei membri dei consigli scolastici sono state gestite in stretta collaborazione con la nostra associazione. In autunno ha avuto nuovamente luogo l'incontro tra il Comitato direttivo e il direttore responsabile dell'aggiornamento professionale, nel quale si sono discussi necessità e desideri reciproci. L'atteggiamento benevolo e l'ottima collaborazione con i responsabili dell'Alta scuola pedagogica ci sono di grande aiuto nell'elaborazione dei temi che riguardano la formazione e l'aggiornamento.

Per l'ottava volta si sono incontrati i presidenti delle associazioni scolastiche della Svizzera orientale per uno scambio di opinioni. L'incontro ha avuto luogo nel canton Turgovia. Questi incontri rappresentano un'occasione, per tutte le associazioni mantello delle scuole pubbliche dei vari cantoni, in cui confrontarsi su problematiche attuali legate al mondo della scuola. In particolare si è discusso sulla campagna informativa del canton Turgovia sulla scuola e il tirocinio e sulle condizioni di assunzione e sul contratto di lavoro per i docenti del canton San Gallo. Si sono affrontate anche altre problematiche, quali la carenza di docenti qualificati nelle scuole superiori, un sistema salariale flessibile per gli insegnanti e altro ancora. I lavori sono terminati con la visita al museo sulla scuola di Amriswil. E proprio in occasione di questa visita, si è potuto constatare come già più di 100 anni fa la scuola era complessa e si occupava di numerose materie d'insegnamento.

Attraverso questi incontri nel corso degli anni si è creata una preziosa rete di contatti al di fuori del nostro cantone, che sono di aiuto e arricchimento per tutte le scuole interessate.

Tutti questi contatti, dialoghi e punti di vista rispecchiano al meglio la quotidianità scolastica e rendono il nostro lavoro eccitante, stimolante, prezioso e interessante.

6. Manifestazioni

Il Comitato direttivo ha invitato lo scorso ottobre autorità scolastiche, membri delle direzioni scolastiche e docenti alla sua tradizionale manifestazione autunnale. L'evento ha avuto luogo a Domat/Ems e aveva per titolo "Depressioni nel contesto scolastico". Prima dell'inizio della manifestazione abbiamo organizzato un simpatico aperitivo autunnale per tutti i partecipanti, durante il quale si è potuto discutere dei più disparati argomenti inerenti la scuola.

Dopo il saluto della presidentessa, i relatori (il direttore del servizio psicologico cantonale grigioni Georges Steffen e Mattias Grons, supervisore, coach e consulente organizzativo BSO) si sono addentrati nei vari aspetti della depressione e hanno mostrato quali mezzi possiede la scuola per riconoscere i sintomi e reagire di conseguenza. Le scuole sono sempre più spesso confrontate con delle depressioni e non di raro si trovano impotenti davanti ad esse. Fanno specie i bambini affetti da depressione. Ed è appunto perciò molto importante che si sia sensibilizzati sul tema.

Al termine della presentazione si è potuto discutere su esempi concreti. Ne è nato un dibattito molto interessante con gli esperti presenti. La discussione è poi continuata anche durante il buffet al termine della conferenza, rendendo particolarmente interessante la nostra manifestazione autunnale.

7. Formazione per i membri delle autorità scolastiche

Una parte importante delle nostre offerte di aggiornamento è rappresentata nuovamente dal modulo di base per i nuovi membri delle autorità scolastiche. I partecipanti ricevono informazioni sui principi, sul programma scolastico e le griglie orarie, sulle visite in classe ecc, e applicano quanto appreso facendo degli esercizi mirati. L'interessante e intenso seminario (della durata di un giorno) offre inoltre la possibilità di contatti e scambi di idee, sia nella pausa caffè, sia durante il pranzo in comune.

Altrettanto importante all'interno delle nostre offerte di aggiornamento è lo scambio di esperienze tra le presidenze scolastiche. Il reciproco scambio di idee sulle questioni attuali e sulle problematiche legate alla formazione sono particolarmente apprezzate dai partecipanti ai nostri corsi.

Tramite una conferenza e un workshop dal titolo "7 percorsi verso l'efficienza", siamo riusciti a portare la nostra offerta di corsi di formazione e aggiornamento anche nelle regioni periferiche del cantone. Purtroppo il corso previsto in Mesolcina ha dovuto essere annullato a causa dell'insufficiente numero di iscritti, si è per contro svolto con successo a Coira, Samedan e Ilanz.

Abbiamo avuto riscontri molto positivi sui corsi proposti nel 2011, complimenti che abbiamo volentieri girato a chi ha tenuto i corsi.

8. Conclusione

La collaborazione tra il Comitato direttivo e l'Ufficio è stata ottima anche durante il 2011, caratterizzata da stima reciproca, franchezza e disponibilità. Vorrei perciò ringraziare l'Ufficio e i colleghi del Comitato direttivo per il grande sostegno e la collaborazione oltremodo impegnata e leale. E' una gioia lavorare con voi per la nostra scuola.

Un grande grazie anche a tutti i membri dell'associazione che continuano a trasmetterci impulsi positivi e pieni di motivazione ma anche di critica costruttiva. I primi ci fanno piacere, gli ultimi ci stimolano a discutere e a progredire.

Domat/Ems, gennaio 2012

La presidentessa: Gabriela Aschwanden-Büchel

Rechnung 2011

	Rechnung 2011		Budget 2011	
Betriebsrechnung	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Mitgliederbeiträge	26'850.00		27'000.00	
Weiterbildung	10'560.00	13'680.55	11'000.00	13'000.00
Informationsbulletin		2'162.75		2'000.00
Veranstaltungen		4'496.85	1'000.00	7'000.00
Beratungsstelle		793.20		1'000.00
Geschäftsstelle		6'225.30		8'000.00
Spesen Geschäftsstelle		894.60		700.00
Spesen Vorstand		8'003.80		7'000.00
Website		1'007.30		750.00
Personalaufwand		516.10		0.00
Umfragen		214.20		750.00
Diverses	908.30	1'567.25		1'000.00
Total	38'318.30	39'561.90	39'000.00	41'200.00
Ausgabenüberschuss	1'243.60		2'200.00	

Bilanz per 31.12.2011	Soll	Haben
Kontokorrentkonto	9'448.56	
Sparkonto	20'449.10	
Debitoren	1'050.00	
Guthaben Verrechnungssteuer	53.26	
Passive Rechnungsabgrenzung		1'644.20
Eigenkapital		30'600.32
Ausgabenüberschuss	1'243.60	
Total	32'244.52	32'244.52

Budget 2012

	Einnahmen	Ausgaben
Mitgliederbeiträge *	40'000.00	
Weiterbildung	12'200.00	13'400.00
Informationsbulletin		2'000.00
Veranstaltungen		5'000.00
Beratungsstelle		1'000.00
Geschäftsstelle		7'000.00
Spesen Geschäftsstelle		700.00
Spesen Vorstand *		18'000.00
Website		750.00
Personalaufwand		1'000.00
Umfragen		750.00
Diverses		1'500.00
Total	52'200.00	51'100.00
Erfolg		1'100.00

* unter Vorbehalt der Zustimmung durch die Mitgliederversammlung 2012

Revisionsbericht der Kontrollstelle 2011

SBGR Schulbehördenverband Graubünden
Associazion dals cussogls da scola dal Grischun
Associazione delle autorità scolastiche del Grigioni

ACSG AASG

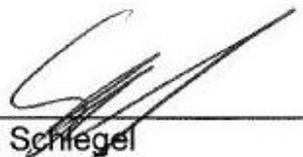
Bericht der Kontrollstelle

Die Kontrollstelle hat die Rechnung 2011 vom Schulbehördenverband Graubünden (SBGR) geprüft, einzelne Belege mit Stichproben kontrolliert und für richtig befunden.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir:

- a) die vorliegende Jahresrechnung 2011 zu genehmigen
- b) die Rechnungsstelle und dem Vorstand unter bester Verdankung für die geleisteten Dienste Entlastung zu erteilen.

Ort / Datum: Coax 18.1.12



Diego Schlegel



Martin Gabriel

Mitgliederliste 2011

Arosa	Noldi	Heiz	Tannenhof	7050	Arosa
Almens-Rodels-Pratval	Nicole	Chelemben	Domleschgerstr. 26	7415	Rodels
Ardez-Guarda-Lavin-Susch-Zernez	Monika	Toutsch	Madrinas	7530	Zernez
Bergün	Urs	Hugentobler	Er da Ses	7482	Bergün/Bravuogn
Bever	Ladina	Meyer	Schulhaus Culögnas / Isellas	7502	Bever
Bonaduz - Rhäzüns (OS)	Josef	Züger	Via Salens 30	7402	Bonaduz
Breil	Daniela	Seiler	Mirada	7165	Breil
Brienz/Brinzauls und Lantsch/Lenz (PS)	Gabriela	Kollegger-Schäpper	Sonzet 4	7083	Lantsch/Lenz
Brusio	Annette	Albertini-Fäh	Borgo	7743	Brusio
Cama-Leggia	Caterina	Succetti		6557	Cama
Castrisch-Sevgein-Riein (PS)	Brida	Sgier Gartmann	Curschetta	7127	Sevgein
Cazis	Plasch	Barandun	Bargia	7421	Summaprada
Celerina / Schlarigna	Barbara	Weisstanner	Chesa Refügi	7505	Celerina
Churwalden	Andrea	Cafilisch	Kirchweg 1	7075	Malix
Conters i. P.	Monika	Läser	Galmand 17	7241	Conters i. P.
Davos (VS)	Robert	Ambühl	Schulstrasse 4	7270	Davos
Disentis/Mustér	Francestg	Cajacob	Via Sut Baselgia	7180	Disentis/Mustér
Domat/Ems	Gabriela	Aschwanden-Büchel	Via Calanda 23	7013	Domat/Ems
Domleschg	Edith	Gugelmann	Domleschgerstrasse 50	7411	Sils i. D.
Duvin	Georgina	Camenisch-Caveng		7112	Duvin
Falera	Bianca	Arpagaus	Via Suriert 265	7153	Falera
Fanas-Grüsch-Seewis-Valzeina	Robert	Hartmann	Im Lösl 501N	7214	Seewis Pardisla
Felsberg	Peter	Camastral	Obere Gasse 14A	7012	Felsberg
Fideris	Burga	Schoch-Walli	Strahlegg	7235	Fideris
Filisur	Daniel	Buschauer	Hauptstrasse 86	7477	Filisur
Fläsch	Elly	Süsstrunk- Hermann	Krüzgasse 16	7306	Fläsch
Flims	Peter	Reiser	Via Sulé 13	7017	Flims Dorf
Ftan	Armon	à Porta	Chasa cumünala	7551	Ftan
Fürstenu	Tanja	Buchli	Hauptstrasse	7413	Fürstenaubruck
Grono (PS)	Rosella	a Marca	Cancelleria comunale	6537	Grono
Haldenstein	Judith	Becker	Palu 3	7023	Haldenstein
Heinzenberg-Domleschg	Hubert	Kempfer	c/o Giuvaulta Zentrum für Sonderpädagogik	7405	Rothenbrunnen
Igis-Landquart	Sepp	Föhn	Zollbruckweg 14	7302	Landquart
Innerbelfort	Ludwig	Caluori	Haus Albula	7493	Schmitten
Jenaz (OS)	Andreas	Bardill	Hauptstrasse 263	7231	Pragg-Jenaz
Jenins	Caspar	Bamert	Plokweg 10	7307	Jenins
Klosters-Serneus	Maria	Meyer-Grass	Guaweg 12	7252	Klosters Dorf
Küblis	Reto	Mark	Grüeni 132 B	7240	Küblis
La Punt Chamues-ch	Luzi	Oberer	Via da la Baselgia 6	7522	La Punt Chamues-ch
Laax	Roman	Cathomas	Stradun principal 5	7031	Laax
Langwies	André	d'Agostini	Schluocht	7057	Langwies
Lostallo	Diego	Moles		6558	Lostallo
Lumnezia (OS)	Elisabeth	Lorez	Via Principala	7115	Surcasti
Luzern	Georg	Meier-Schlegel	Mittelberg	7242	Luzern
Maienfeld	Barbara	Bernhard-Manhart	Im Guntnerüel	7304	Maienfeld
Maladers	Paul	Frey	Wingert 5 D	7026	Maladers
Malans	Christian	Dicht	Lehengasse 3	7208	Malans
Masein	Rita	Juon Nicca	Cinrageth 17	7425	Masein
Mastrils	Luzia	Bernhard	Hüseraweg 6	7303	Mastrils
Medel/Lucmagn	Regula	Pally	Survitg	7184	Curaglia
Mesocco (OS)	Sergio	Cereghetti	Crimeo	6563	Mesocco
Mesocco (PS)	Beatrice	Tognola-Giudicetti		6537	Grono
Mittelprättigau (KK/IKK)	Marianne	Flury	Strahlegg 117A	7235	Fideris
Mittelprättigau (OS)	Joos	Clavadetscher	Cafridaweg 73 C	7241	Conters i. P.

Mittelschanfigg (PS)	Martin	Hemmi	Pasunna 56	7027	Castiel
Moesano (OS)	Beatrice	Tognola-Giudicetti		6537	Grono
Mundaun (PS)	Roman	Stucki	Via Runaglias 5	7137	Flond
Oberheizenberg	Katharina	Hänni-Michael	Glas	7428	Tschappina
Paspels	Marianne	Van Wijkoop Glättli	Canovastrasse 122	7417	Paspels
Pigniu-Rueun-Siat	Robert	Veraguth		7158	Waltensburg
Pontresina	Anja	Hüsler	c/o Gemeinde Pontresina Via da Mulin 7	7504	Pontresina
Poschiavo	Angela	Crameri-Tischhauser	Al Mulin 424	7741	San Carlo
Ramosch-Tschlin	Jachen	Andrighetti	Giassa d'Immez 85	7559	Tschlin
Rhâzüns	Jovita	Rust	Via Campeun 38	7403	Rhâzüns
Rheinwald	Catrina	Thöni Allemann	Schulhaus Splügen	7435	Splügen
Roveredo (PS)	Lara	Giacomelli	Campasc	6535	Roveredo
Saas i. P. (PS)	Andy	Diem	Oberdorf 106	7247	Saas i. P.
Safien	Esthi	Derungs	Gün	7107	Safien-Platz
Safien-Tenna-Valendas-Versam	Josi	Messmer	Innerberg 4	7106	Tenna
Sagogn	Conrad	Cadonau	Las Sorts	7152	Sagogn
Salouf-Mon-Stierva	Jacqueline	Baltermia		7462	Salouf
Samedan	Paula	Camenisch	Plazzet 4	7503	Samedan
Samnaun-Compatsch	Thomas	Jenal	Hotel Soldanella	7563	Samnaun-Ravaisch
San Vittore	Jole	Furger	al Zéch	6535	Roveredo
Schams	Barbara	Berni	Hauptstrasse 18	7432	Zillis
Scharans	Markus	Nau	Quadra Sut 113 H	7412	Scharans
Schiers	Irene	Bickel	Büel 54	7220	Schiers
Schluain	Andrea	Montalta-Kluser	Via principala 2A	7151	Schluain
Scuol	Katrin	Tissi	Crastuoglia	7550	Scuol
Sent	Jon	Cantieni	Chasellas	7554	Sent
SGV Ilanz und Umgebung	Martin	Gabriel	Paradiesgärtli 9	7130	Ilanz
Sils i. E. / Segl	Hubert	Halter	Chesa Godin	7514	Sils-Maria
Sils im Domleschg	Renato	Rezzoli	Chavadal 263B	7411	Sils i. D.
Silvaplana-Champfèr	Susanne	Lanfranchi	Via Munterots 8	7513	Silvaplana
St. Antönien	Alex	Brembilla	Haus Bord 23	7246	St. Antönien
St. Moritz	Anita	Urfer	Via Somplaz 50	7512	Champfèr
Stadtschule Ilanz	Angela	Casanova	Via Hans Erni 15	7130	Ilanz
Stadtschulen Chur	Doris	Caviezel	Poststrasse 33	7002	Chur
Sumvitg	Theresita	Eicher-Maissen	Acla 525A	7172	Rabius
Tamins	Lukas	Matile	Aligstrasse	7015	Tamins
Tarasp	Daniel	Llado	Hotel Villa Post	7552	Vulpera
Tenna	Alexander	Messmer	Innerberg 11	7106	Tenna
Thusis	Elisabeth	Schnellmann	Studaweg 33	7430	Thusis
Tomils-Trans-Scheid	Ines	Raguth Tscharner	Tgiplat	7419	Scheid
Trimmis	Bettina	Hartmann-Joos	Malinweg 9 A	7203	Trimmis
Trin	Armin	Panzer	Via Begl dil Luzi 19	7014	Trin
Trun	Gabriela	Tomaschett	Via da Schlans 1 M	7166	Trun
Tschiertschen-Praden	Emanuel	Joos	Steinbachhaus 1	7063	Praden
Tujetsch	Bruno	Berther	Via Vitg 1	7189	Rueras
Valendas-Versam (PS)	Sylvia	Blattner	Oberer Sommergaden	7104	Arezen
Valle di Bregaglia (OS)	Antonio	Walther	Hotel Murtaröl	7517	Plaun da Lej
Vals	Gerold	Casaulta-Berni	Euja 158 C	7132	Vals
Vaz/Obervaz	Elisabeth	Sigron	Voa Salvan 6	7082	Obervaz/Lain
Vrin/Lumbrein (PS)	Evelyn	Casanova	Dado Baselgia 39	7149	Vrin
Zizers	Kurt	Hartmann	Rohanstrasse 7	7205	Zizers
Zuoz	Laurance	Badilatti	Chesa cumünela	7524	Zuoz